

J.N. 59684

Frauenfest a/Ch. 5/11 92.
vom 7-9 Stuttgart Margarete Kodel.
vom 10^e München. Schupfeldstr. 16^e

Lieber vordere Herr Doktor.

Ihre freundlichen Worte haben mir
einen schönen Empfang in Frauenfest
bereitet. Herzlichen Dank dafür.
Es bleibt das beste Glied für den
Autor, den Bogen genug gehen zu
haben, und gerade diese Biographie.
Kam einem Manne von jener Art
genügen zu sehen für Herzlichkeit
für mich, weil mir diese "Lebensgeschichte"
wie der Lateiner sagt "ex ultimo
corda" geflohen ist. Das Herz hat
an der einen zehn mal so großen
Antheil als der Geist. Darum ist
sie mir selber mehr als ein bloßes
Buch und hat mich für Loh so innig
erfüllt und beglückt.
Für Titel "aus meiner Kindheit"
ist vornehmlich gewählt.
Machen Sie mit Ihrem Antheil, was

Sie

Sie wollen. Wohin Sie nun auch noch
nach gehen wollen, es wird mir
Rens sein.

Natürlich würden Sie eines der ersten
fertigen Exemplare erhalten. Vorher
kann ich Ihnen die Anknüpfungsbogen
schicken. Das Buch benennen Sie auch
jedenfalls. Sie finden darin auch
mein Bild u. das meiner Mutter,
wovon ich einen Trobedruck belege,
damit Sie sehen, daß ich in der
That berechtigt bin von G der Schou-
heit dieser Frau zu reden, der ich
alles danke, was etwa gut in mir
ist.

Mit herzlichem Grüßen in aller
Eile Ihr dankbarer Verehrer

Joseph Bercht





